Arminen Fenster

Dein Mitgliedermagazin

Volleyball

Eine Gemeinschaft der DJK boomt

Ausgabe
3/22

Die neue Spendenplattform
für Vereine und Institutionen:

Heimatpower.de

Jetzt Infos abrufen
und von den
Fördermöglichkeiten
profitieren:

Kreissparkasse
Steinfurt

Liebe Mitglieder und Freunde der DJK Arminia Ibbenbüren!

Nach vielen coronabedingten Unterbrechungen und Auflagen konnte in diesem Jahr der Sportbetrieb endlich wieder ohne größere Einschränkungen stattfinden. Die Erleichterung darüber war in allen Vereinssparten zu spüren. Vor allem den Kindern konnte man anmerken, wie sehr sie die Bewegung und das gemeinsame Miteinander vermisst haben. Mit großer Begeisterung haben sie das Training und ihre Spiele und Wettkämpfe absolviert. Ein besonderes Highlight war das nach dreijähriger Pause erstmals wieder durchgeführte Sparkassen-Sommerturnier für E- und F-Junioren, das von wohltuender Unbeschwertheit und ausgezeichneter Stimmung geprägt war.

Obwohl im Seniorenfußball Abstiege hingenommen werden mussten, fällt die sportliche Bilanz des Jahres 2022 durchaus positiv aus. Beispielhaft sei die A-Jugend genannt, die Meisterschaft und Pokal nach Schierloh holte, den Aufstieg in die Bezirksliga schaffte und im Westfalenpokal erst in der dritten Runde am Bundesligisten Schalke 04 scheiterte. Auch die Leichtathleten konnten beachtliche Erfolge erzielen, allen voran Jan Spieker, der zwei Deutsche Meisterschaften im Speerwurf errang und an den Junioren-Europameisterschaften in Israel teilnahm.

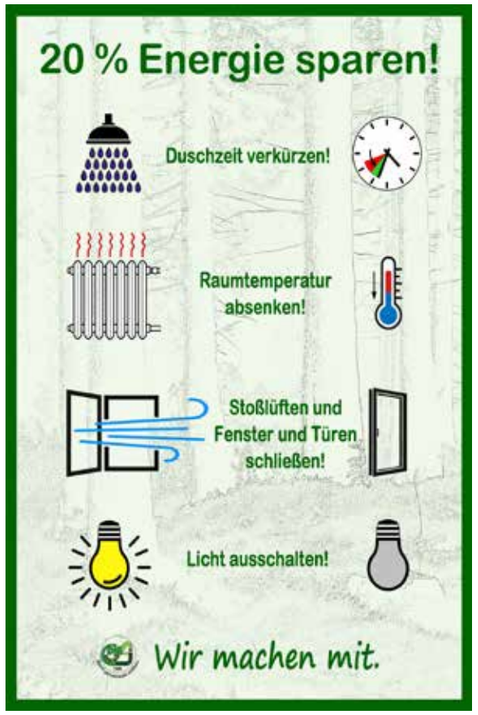
Leider trübt die hauptsächlich durch den Ukrainekrieg verursachte Inflation und Energiekrise die offenbar nachlassende Corona-Gefährdung. Neue Belastungen kommen auf die Sportvereine zu. Kurzfristig müssen wir in diesem Winter Energie einsparen, wo es nur geht. Die Folgen der zum Teil drastisch gestiegenen Preise sind für unseren Verein noch nicht absehbar. Hier müssen wir abwarten, welche konkreten Auswirkungen sich ergeben, und Lösungen finden.
Ich bedanke mich bei allen, die in diesem Jahr ehrenamtlich in unserem Verein mitgewirkt haben, und bei den zahlreichen Firmen und Personen, die uns durch Sponsoring und Spenden verlässlich unterstützt haben. Ihrem Engagement ist es maßgeblich zu verdanken, dass wir bei der DJK Arminia SPORT GEMEINSAM ERLEBEN können.

Im Namen des geschäftsführenden Vorstands wünsche ich euch und Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr.

Hubert Hüls, 1. Vorsitzender

Inhalt

3	Vorwort
4 - 5	Inhalt / News
6 - 26	Fußball
26 - 44	Leichtathletik
45 - 49	Volleyball
50 - 58	Tennis
59	Boule
61	Gesundheitssport
62	Impressum



Energiekrise trifft Sportvereine

Einsparen ist Gebot der Stunde

Die durch den Krieg in der Ukraine ausgelöste Energiekrise trifft alle Bereiche unserer Gesellschaft. Einsparen wo es geht, ist das Gebot der Stunde. Auch wir als Sportverein müssen alles daran setzen, unseren Energieverbrauch zu reduzieren. Wenn wir 20 % einsparen, leisten wir einen wichtigen Beitrag, möglichen Versorgungsengpässen in Deutschland vorzubeugen, und halten den Kostenanstieg für uns in Grenzen. Jeder Einzelne kann durch sein Verhalten dazu beitragen, dass dies gelingt. Durch zügiges Duschen nach dem Sport lässt sich nicht nur viel Wasser, sondern auch eine Menge Gas für die Warmwasserbereitung sparen. Die Vereinsräume, insbesondere die Umkleidekabinen, müssen nicht durchgehend beheizt werden. Es reicht, wenn die Heizung während der Nutzungszeit auf mittlere Temperatur gestellt wird und danach wieder abgestellt bzw. zurückgedreht wird.

Das Lüften der Räume bietet ebenfalls ein großes Einsparpotenzial. Die Fenster sollten keinesfalls dauerhaft in Kippstellung offen stehen. Dadurch geht viel Wärme verloren und der Luftaustausch ist gering. Durch Stoßlüften wird ein schneller Luftaustausch erreicht und das Auskühlen des Raumes verhindert. Nach Verlassen eines Raumes sind immer Fenster und Türen zu schließen. Beleuchtung darf nur eingeschaltet werden, wenn sie auch gebraucht wird. Sobald sich niemand mehr in einem Raum aufhält, muss das Licht ausgeschaltet werden. Auch das Flutlicht bleibt nur so lange an, wie auf den Plätzen trainiert oder gespielt wird. Wir appellieren eindringlich an alle Nutzer und Besucher der Sportanlage Schierloh, strikt darauf zu achten, dass nicht unnötig Energie verbraucht wird.

Elektronische Anzeigetafel aufgestellt

Demnächst alle Infos auf einen Blick

Viel Arbeit haben Jürgen Schmiedel und Ralf Winter im Vorfeld investiert, bis die neue elektronische Anzeigetafel am 11. November im Stadion Schierloh montiert werden konnte. Neben der Beschaffung der Videowand haben sie sich auch um die Planung und Fertigung der Unterkonstruktion gekümmert.

Die DJK Arminia bedankt sich recht herzlich für dieses außergewöhnliche Engagement. Dank gilt auch den beteiligten Firmen: Fliesenzentrum Schmiedel, Sebitec und Kröner-Stärke für die großzügige finanzielle Unterstützung, Ingenieurbüro Hachmann für die statische Berechnung, Gilne für die Bereitstellung der Betonfundamente und Autokrane Spallek für die Transport- und Montageleistungen.

Sobald die Installationsarbeiten abgeschlossen sind, kann die Anzeigetafel von der neuen Sprecherkabine bedient werden. Damit besteht die Möglichkeit, den Besuchern der Sportanlage bei Fußballspielen und Leichtathletikwettkämpfen alle Informationen auf einen Blick zu präsentieren. Über die offizielle Inbetriebnahme der Gesamtanlage berichten wir ausführlich im nächsten Arminenfenster.

Da war mehr drin...

Arminias Dritte Herren blickt auf eine durchwachsene Hinrunde zurück

Foto & Text: Alexander Koschlakov

Die 3. Herren blickt auf eine eher durchwachsene Hinrunde 2022 zurück. In vielen Spielen war deutlich mehr drin, als hinterher auf dem Papier stand. Das „C" in Kreisliga C steht vermeintlich nicht unbedingt für Champions League, nichtsdestotrotz sind Trainer Dennis Lider und sein Co. Andreas Schulz größtenteils zufrieden mit den Leistungen und vor allem mit den Trainingsbeteiligungen ihrer Truppe.

An einer besseren Ausbeute in den Ligaspielen wird 2023 gearbeitet. Durch einen tollen Mannschaftszusammenhalt, verbunden mit einem weltklasse Getränkewart, sollte diesem Ziel nichts im Wege stehen.

Wir wünschen allen Armininnen und Arminen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Wir sehen uns dann auf der Weihnachtsfeier.

Bis dahin #Gutkick & #boycottqatar

Ziele für 2023

- Aus der unteren Tabellenhälfte in die obere Tabellenhälfte wandern
- unvergessliche Mannschaftsfahrt 2023
- 1. Damen im Flunkyball besiegen ;-)

Partner & Sponsoren

- Getränkehandel
- Heimservice
- Getränkemarkt
- Veranstaltungsservice

GetränkePartner UNGRUH erfrischend preiswert

Getränke UNGRUH ... die bringen das!

Gildestraße 48/50 · 49477 Ibbenbüren
Tel. 05451 / 3318 · Fax 05451 / 3331
E-Mail: info@ungruh.de
www.ungruh.de

BRÜGGE Hotel Restaurant

Unterwegs und doch zu Haus

Restaurant · Bierstube · Kaminzimmer · Gartenterrasse · Partyservice
34 modern eingerichtete Hotelzimmer · Räume für Feiern und Tagungen
von 15 bis 130 Personen · Kegelbahnen · Parkmöglichkeiten

Hotel-Restaurant Brügge · Münsterstrasse 201 · 49479 Ibbenbüren
Telefon (0 54 51) 94 05 - 0 · info@hotel-bruegge.de · www.hotel-bruegge.de

DJK U17-Mädchen mischen in der Regionalliga West gut mit

Die Schwierigkeit in der hohen Spielklasse ist es nicht nur wichtige Punkte für uns einzufahren, nein, die fußballerische Ausbildung darf bei dem Leistungsdruck nicht und nie zu kurz kommen.

Wir arbeiten mit einem sehr jungen Kader und versuchen uns in jeder Trainingseinheit und jedem Spiel zu verbessern und weiter zu entwickeln. Wir haben gelernt, schnell und flexibel unsere Taktik und unser System bei Bedarf umzustellen, ohne dabei sich zu sehr nach dem Gegner zu richten und unseren Matchplan zu verlieren.

Das klappt teilweise schon sehr gut, weil unsere Spielerinnen ein Spiel lesen und mögliche Problemlösungen selbst erkennen können. Wir als Trainerteam versuchen uns dann helfend einzubringen.

In der Hinrunde war es für uns teilweise schwierig, den unglaublich ehrgeizigen Spielerinnen im Kader genug Einsatzzeiten in der Regionalliga zu geben.

Durch zahlreiche Freundschaftsspiele und durch Einsätze in anderen Teams haben wir versucht das abzufangen.

Denn es bleibt für Arminia Ibbenbüren immer eine Herausforderung mit den U17 Mädchen langfristig die Spielklasse zu erhalten. Versprechen können wir euch auch weiterhin spannende Spiele.

Geplante Events

Besuch des Frauen-Bundesligaspiels SV Meppen gegen Bayern München.

Von Karfreitag bis Ostermontag werden wir an einem internationalen Turnier in Belgien teilnehmen.

Zum Saisonabschluss nehmen wir mit zwei Teams am Beachsoccer Cup in Cuxhaven teil.

Partner & Sponsoren

Individuelle Badlösungen

helmig
HAUSTECHNIK

Widukindstraße 7 · 49477 Ibbenbüren
Tel. 05451 2530 · www.helmig-shk.de

Arminia olé!

Die F1 kickt in neuen Spielformen

Ein neues weiteres Fussballhalbjahr ist geschafft! Die F1 hat seit Anfang August bis Mitte November 13 Spiele absolviert, ein knackiges Programm mit vielen tollen Duellen. Neue Liga , teils neue Regeln, neue Spielformen, die F-Jugend musste sich DFB-gemäß neu orientieren und die Kids machen das sehr lernwillig mit. Entgegen den Gesetzen des Fussballs gibt es nun in der F-Jugend keine offiziellen Ergebnisse mehr, stattdessen wird in den Tabellen nur ein 0:0 oder, bei deutlichem Spielausgang, auch mal ein 1:0 eingetragen. Aber keine Sorge, die Kids zählen munter stets selber mit. Das sind halt Kindergesetze des Fussballs. Lassen wir sie einfach spielen, ob 4+1, oder auch mal 5+1, oder 3 gegen 3.

Wir merken oft das in anderen Kreisen noch nach anderen Regeln gespielt wird, das macht es nicht immer einfach, aber die Kids machen es einfach. Einfach gut wie wir finden. Die Begeisterung und die Motivation und Spielfreude ist erkennbar.

Spielfreude ist das Stichwort, ab in die Halle... Noch bevor die Feldsaison sich dem Ende neigte ging es schon zum ersten Hallenturnier der Sportfreunde Gellendorf nach Rheine. Obwohl die Kids noch kein Hallentraining gemacht haben sah der Auftritt sehr gut aus. Die Vorrunde wurde mit 7 Punkten aus 3 Spielen toll gemeistert. Halbfinale. Der Gegner aus Neuenkirchen war der erwartet harte Brocken. Nach einem 1:1 ging es ins 9m-Schießen wo Neuenkirchen das Quäntchen mehr Zielwasser hatte. Nun ging es ins Spiel um Platz 3, gegen GWA Rheine ging es dann wieder nach einem 1:1 erneut ins shootout. Diesmal waren wir am Zuge und holten mit einem 3:1 einen tollen 3. Platz.

Mit dem letzten Auftritt Mitte November ging es gegen Tecklenburg-Leeden nochmal unter heimischem Flutlicht aufs künstliche Grün. Ein erfolgreicher 16:4-Abschluß einer munteren Hinrunde.

Wir freuen uns auf die Hallenzeit! Arminia óle!

Eure Trainer der F1

E1 trainiert auch im Winter für die Rückrunde

Spielpause wird zur intensiven Vorbereitung genutzt

Die E1 befindet sich nun in der Winterspielepause, dennoch ruht der Ball nicht. Trainiert wird regelmäßig auf dem Kunstrasenplatz und im Hinblick auf die Rückserie stehen Testspiele an.

Sportliche Erfolge erzielten die Jungen der E1 im Laufe des Jahres auch; am Ende der vergangenen Saison (als E2) gewann die Mannschaft ein Turnier in Riesenbeck und beim eigenen Arminen-Cup sprang am Ende der dritte Platz heraus.

Zu Beginn der neuen Saison wurde beim E-Junioren-Kreispokal am Ende ebenfalls der dritte Platz erreicht. Derzeit spielen die E1-Junioren in Staffel 1 und haben sich für die Rückserie einiges vorgenommen. Gewonnen wurde unter anderem gegen die starken Mannschaften aus Lotte und Mettingen, verloren dagegen haben die Jungen aber auch gegen Esch, in einem Spiel, welches zunächst von den Arminen deutlich bestimmt wurde, man dennoch 0:3 in Rückstand geraten ist und am Ende leider verdient verloren hat, weil sehr viele klare Torchancen am Anfang vergeben wurden.

Partner & Sponsoren

Das Logistik-Team von DSV in Westerkappeln wartet auf dich!

Wir suchen Ameisenbändiger, Gabelstaplerbezwinger, Kundenflüsterer und Nachwuchsspediteure.

Bewirb dich jetzt!
karriere@de.dsv.com
www.dsv.com/westerkappeln

DSV
Global Transport and Logistics

FUSSBALL

Euphorie und Tatendrang

C1 festigt Position in der Spitzengruppe der Tabelle

Die C1 der Saison 2022/23 hat stand heute ihren Platz in der Spitzengruppe der Qualifikationsrunde zur Kreisliga A im Kreis Tecklenburg gefestigt. Die Truppe unter der Leitung von Trainerteam Thomas Ochmann, Niklas Dierkes und Eduard Kameraj startete zu Beginn der Saison mit einer Mischung aus C1, C2 sowie einer Reihe von D1 Spielern in die neue Saison. Zu Beginn war es die Aufgabe des Trainerteams die Escher und Arminen zu einem Team zu formen und die fußballerische Qualität jedes Einzelnen zu erkennen.

Viele Trainingseinheiten in der Vorbereitung waren nötig dafür. Zudem wurden einige Freundschaftsspiele absolviert, bei denen man Zug um Zug sehen konnte, welches Potential in der Mannschaft steckt.

Dass die Mannschaft neben dem Fußball auch Integration kann, hat sie dadurch unter Beweis gestellt, dass mit Egor Tsvetkov ein aus der Ukraine geflüchteter Junge seit dieser Saison für die C1 der JSG spielt.

Nachdem die Vorbereitungsspiele alle samt gewonnen wurden, startete die Truppe voller Euphorie und Tatendrang in das erste Spiel gegen Falke Saerbeck. Hier konnte man mit einem deutlichen Heimsieg in die Saison starten. Es folgte ein anfangs schweres Spiel gegen Riesenbeck, welches aufgrund einer Leistungssteigerung und Umstellung in der zweiten Halbzeit souverän gewonnen wurde.

Der erste richtige Knackpunkt war dann das Spiel gegen den Meisterschaftskandidaten von Preußen Lengerich. Das Spiel hielt was es versprach. Ein tolles Kreisligaduell auf Augenhöhe, welches eigentlich keinen Sieger verdient hatte, entschieden die Lengericher mit 1:0 für sich. Wir trafen die Latte und Pfosten aber das zählt bekanntlich am Ende nicht.

Nachdem die Spiele gegen Büren und Recke dann wieder gewonnen werden konnten, tat sich die Mannschaft gegen die körperlich überlegenen Hörsteler sichtlich schwer, so dass es dort die zweite Saisonniederlage einzustecken galt.

Doch schon im nächsten Spiel war man rehabilitiert und schlug die JSG Brochterbeck/ Ladbergen 4:1. Am nächsten Spieltag kam es dann zum spannenden Duell mit dem bis dahin die Tabelle anführenden und ungeschlagenen Team der Westfalia aus Hopsten. Auf dem Kunstrasen konnte unser Team den Hopstenern sofort den Schneid abkaufen und sorgte mit einem 0:3 Sieg für strahlende Gesichter bei den Trainern, Spielern und Zuschauern und für ein weiter spannendes Meisterschaftsrennen.

Dass es in der C Jugend dann doch schon härter zur Sache geht mussten wir ebenfalls in der Hinrunde erfahren. Mit Leo Kaldewei und Egor Tsvetkov fallen zwei Spieler nun länger wegen eines Kreuzbandrisses und einer Schienbeinfraktur aus. Wir wünschen beide gute Besserung und eine schnelle Genesung.

Ausgestattet wurde die Mannschaft dankenswerterweise von der Firma Hohnhorst als Trikotsponsor.

Von der Firma Lampe – keramische Industrieböden erhielt das Team Trinkflaschen und Aufwärmshirts. Dafür möchten sich die Mannschaft und der Verein herzlich bedanken!

Partner & Sponsoren

Finden Sie uns bei: facebook.

Zweiradhaus · Reparaturwerkstatt
Konermann

Gravenhorster Straße 37 · 49477 Ibbenbüren
Telefon 0 54 51 / 9 64 60
www.zweiradkonermann.de

GRAGE
TÜRSYSTEME GMBH
Ibbenbüren, Gutenbergstr. 15
Telefon: 0 54 51 50 29 88-0
Telefax: 0 54 51 50 29 88-2
www.grage-tuersysteme.de

Innentüren aus Holz und Glas
Lieferung und Montage

Trainersache

Fünf Arminen absolvieren C-Lizenz-Lehrgang bei Preußen Lengerich

Die Aus- und Fortbildung der Jugendtrainer ist den verantwortlichen der DJK besonders wichtig. Davon überzeugt, dass der Grundsteinlehrgang des DFB, die C Lizenz Fußball, eine Menge Mehrwert für die Verzahnung des selbst Erlebten, eigener Praxiserfahrungen und der Theorie ist, meldete die DJK in diesem Herbst 4 Trainer zur C Lizenzausbildung an.

Diese Ausbildung fand in Onlineschulungen und einer Praxiswoche bei Preußen Lengerich statt. Mit von der Partie waren unser Bufdi Jan Hardebeck, die Minikickertrainer Christian Redder und Philipp Leugers sowie Sebastian Wiße als Jugendobmann und derzeit Trainer der Minis 2018. Mario Hahn, einer der Trainer der 2. Mannschaft, hatte den Praxisteil coronabedingt im Frühjahr verpasst und stieß aus diesem Grund dazu.

Die Lehrgangsgebühr für die 120 Lerneinheiten wird gerne vom Verein übernommen. Alle fünf haben ihre Lizenz erhalten und den Lehrgang erfolgreich bestanden. Alle sind sich einig, dass man einen großen Rucksack mit Wissen füllen konnte und die in Teilen aufwendige Schulung einem Vieles mitgegeben hat. Nicht zuletzt auch ein Netzwerk mit Trainerkollegen aus der Region.

Die DJK beglückwünscht die fünf erfolgreichen neuen Lizenzinhaber und bedankt sich für das Engagement.

Um die Betreuung der Kinder weiter zu verbessern, finden im Dezember und Januar Schulungen zum Thema Kindertrainerzertifikat statt. Auch hier werden die Kosten vom Verein übernommen.

Referent Maik Weßels vom FLVW kommt im Dezember nach Schierloh und im Januar nach Riesenbeck. Wir freuen uns, dass wir von den 25 Startplätzen 8 für Arminen blocken konnten und wünschen den Teilnehmern viel Erfolg und Freude. Das Kindertrainerzertifikat ist eine neue Form der Ausbildung und der erste Schritt für die erfolgreiche Betreuung der Kinder G – E Jugend.

Minis 2018 oder Schnuppertraining bei der DJK

Die Minis 2018 sind die jüngsten Kicker*innen bei der DJK. Vor den Sommerferien begannen die Trainer Keno Wiße, Thorben Bärtels und Sebastian Wiße damit, die ersten beiden Trainingsstunden für die „Neuen" vorzubereiten.

Kennenlernen untereinander sowie dieses runde Ding mit allen Körperteilen zu bewegen standen auf dem Programm. Die Eingewöhnung, auch für uns Trainer, ging sehr gut und so sahen wir schnell flotte Flitzer und kreative Ballkünstler mit erst vier Jahren im Stadion in Schierloh. Für einige war die Größe der Gruppe oder auch die neue Umgebung so neu, dass sie mit großem Respekt an die ersten Trainings heran gingen.

Mittlerweile hat aber sich ein Stamm von ca. 10 Spieler*innen gebildet, die regelmäßig und mit großem Spaß am Fußball und der Bewegung zum Training erscheinen. Seit Mitte November sind wir nun in der Halle und hier zeigt sich schon jetzt, wie viel die jungen Kicker schon dazugelernt haben. Es ist toll zu sehen, wie alle dem Ball hinterherjagen und mit großem Spaß als Team immer weiter zusammenwachsen.

Partner & Sponsoren

Auch in Rheine, Steinfurt, Emsdetten und Hopsten

STRIER REISEN
Bäumerstraße 9 · Ibbenbüren
Telefon 05451/91020
www.strier.de

Platz 5 nach 12 Spieltagen

Erste Frauenmannschaft bestreitet erfolgreiche Hinrunde

Nach 12. Spieltagen belegt die 1. Frauenmannschaft aktuell den 5. Tabellenplatz. Mit 25 Punkten befindet das Team dadurch in Schlagdistanz zum Tabellenführer aus Iserlohn, der bisher 29 Punkte gesammelt hat. Die Mitfavoriten Hauenhorst (28 Pkt.), Rhade (28 Pkt.) und Mecklenbeck (25 Pkt.) belegen aktuell die Plätze 2-4.

In die Vorbereitung startete die Mannschaft unter dem neuen Trainer Bruno Graw mit einem 20-köpfigen Kader. Jedoch standen bei Training und Spielen deutlich weniger Spielerinnen zur Verfügung. Madita Brügge weilt aufgrund eines Auslandssemesters die gesamte Hinrunde in Frankreich, Jana Stermann und Lisa Marie Schophuis stehen aus beruflichen Gründen nur selten zur Verfügung. Dazu gesellt sich die Langzeitverletzte Melissa Steffen, die sich aber zur Zeit wieder im Aufbautraining befindet.

Die Saisonziele waren für die Mannschaft daher schwer zu definieren und man startete zunächst mit verhaltenen Erwartungen in die Saison.

Mit zehn Punkten aus vier Spielen begann die Saison erstmal vielversprechend. Nach dem überraschend deutlichen 3:0-Sieg gegen Rhade, folgte dann aber der erste Dämpfer mit der ersten Saisonniederlage und dem ersten Gegentor beim 0:1 gegen Kutenhausen-Todtenhausen. Mit der Niederlage startete eine kleine Schwächephase des Teams. Bei einem schlechten Spiel gegen den BSV Ostbevern konnte eine Niederlage noch so gerade abgewendet werden, gegen Arminia Bielefeld reichte die Leistung nicht mehr aus und das Team verlor mit 2:3. Gegen den VFL Bochum folgte eine deutliche Leistungssteigerung und mit einem 0:2-Sieg die Rückkehr in die Erfolgsspur. Auch die folgenden Spiele gegen Herford (4:0-Sieg), Flaesheim (1:2-Sieg) und Mitfavorit Mecklenbeck (3:1-Sieg) konnten siegreich gestaltet werden. Gegen den bisherigen Tabellenführer FC Iserlohn startete die Mannschaft zunächst gut ins Spiel und konnte mit einer 0:1-Führung in die Halbzeitpause gehen. Nach der Pause konnte man dem steigenden Druck des Gegners nicht mehr Stand halten und verlor verdient mit 3:1. In den letzten beiden Spielen gegen Hauenhorst und Freudenberg (1. Rückrundenspieltag) geht es nun darum, den Anschluss zur Spitze nicht zu verlieren.

Auch im Kreis- und Westfalenpokal ist die Mannschaft bisher erfolgreich. Im Kreispokal steht das Team im Halbfinale, das im April gegen Hopsten stattfindet. Im Westfalenpokal steht man nach einem Sieg gegen den Landesligisten BV Werther in der 2. Runde gegen Ligakonkurrent Kutenhausen, mit der die Mannschaft noch eine Rechnung offen hat.

Somit bleibt es in allen Wettbewerben spannend.

Trainer Bruno Graw

Partner & Sponsoren

Stressige Tage

Michael Pötter übernimmt Erste Herren

Nach der kalten Dusche am 06.11.2022, als Trainer Benjamin Hettwer und Co-Trainer Jonas Schmeiduch unseren sportlichen Leiter Fußball Dennis Lammers über ihren vorzeitigen Rückzug zum Jahresende informierte, folgten stressige Tage.

Angefangen mit der Entscheidung des Fußballvorstandes, dass Benjamin Hettwer tags drauf mit sofortiger Wirkung von seinen Aufgaben freigestellt wurde bis hin zu erneuten Trainersuche. Die Suche nach einem Trainer gestaltete sich zuletzt eh schon schwierig genug, eine Trainersuche zu diesem Zeitpunkt, zumal die Mannschaft eine hervorragende Vorrunde spielt, ist dagegen äußert ungewöhnlich und machte die Sache nicht einfacher.

Nichtsdestotrotz hatte Dennis Lammers den Blick unmittelbar nach Hettwers Ankündigung den Blick schon wieder nach vorne gerichtet und noch am Tag des Rückzuges Erste Kandidaten telefonisch kontaktiert. In den darauffolgenden Tagen fanden Gespräche mit verschiedenen Trainerkandidaten statt. „Wir hatten ein klares Profil, suchten jemanden aus Ibbenbüren und Umgebung, der den Fußballkreis Tecklenburg kennt, keine lange Anlaufzeit braucht und noch auf Augenhöhe mit unseres Fußballern steht."

Letztlich fiel die Wahl auf den 49-jährigen Michael Pötter, mit dem Dennis Lammers ein kurzweiliges aber sehr interessantes Gespräch hatte. „Ein erstes persönliches Gespräch über dreieinhalb Stunden ist viel, dass wir währenddessen ausschließlich über Fußball und Arminia gesprochen haben macht es außergewöhnlich.", lässt uns Dennis Lammers wissen und sagt zudem Augenzwinkernd „Michael hat sich mit seinen 49 Jahren sehr gut gehalten, das wird schon passen."

Michael Pötter kommt aber nicht alleine zur Arminia. Aufgrund der Kurzfristigkeit, Michael fängt zum 01.01.2023 an, war der Wunsch einen Co-Trainer mitzubringen den Michael kennt. Die Wahl fiel auf Achim

„Wir hatten ein klares Profil, suchten jemanden aus Ibbenbüren und Umgebung, der den Fußballkreis Tecklenburg kennt, keine lange Anlaufzeit braucht und noch auf Augenhöhe mit unseres Fußballern steht."

Quindt, der seine Fußballschuhe und Taktikmappe im Sommer eigentlich an den Nagel gehängt hatte. Achim ließ sich überzeugen, jedoch mit der Prämisse, dass sein Engagement nur bis Sommer 2023 begrenzt ist. Bis dahin werden Michael Pötter und Dennis Lammers einen neuen Co-Trainer finden müssen. Hier laufen aber auch bereits Gespräche mit potenziellen Kandidaten. Die Zusammenarbeit mit Michael Pötter ist bis Sommer 2024 ausgelegt.

Bereits am 24.11.2022 hatten Michael und Achim die Mannschaft persönlich kennengelernt. Die Vorbereitung auf die Rückserie beginnt für die 1. Herrenmannschaft am 05.01.2023. Neben der Teilnahme am ISV Masters am 07.01.2022 und dem Hallenfußballfestival am zweiten Januar Wochenende stehen neben diversen Trainings Einheiten auch folgende Testspiele fest: 12.01. gegen Teuto Riesenbeck; 21.01. gegen Borussia Emsdetten II; 26.01. gegen SC Melle II und 29.01. gegen Hagener SV. Erstes Ligaspiel nach der Winterpause findet am 05.02. gegen den SC Hörstel statt.

„Wir bekommen mit Michael einen sehr symphytischen und nahbaren Fußballtrainer, der über ein fundiertes Basiswissen verfügt und Bock hat sich stetig neu zu erfinden und neue Dinge dazuzulernen. Ich bin mir sicher, dass wir mit Michael unser Konzept und unseren Weg weiter gehen werden. Mit Achim Quindt kommt zudem über 40-jährige Erfahrung im Fußballkreis Tecklenburg dazu.", ist sich Dennis Lammer sicher das sich Michael Pötter und Achim Quindt schnell zurecht finden.

„Ein erstes persönliches Gespräch über dreieinhalb Stunden ist viel; dass wir währenddessen ausschließlich über Fußball und Arminia gesprochen haben, macht es außergewöhnlich."

Aufnahme in den Landeskader

Lara Keller startet erfolgreich in der Westfalenauswahl

Arminin im Team gegen die Niederlande

Die Langsprintspezialistin Lara Keller, DJK Arminia Ibbenbüren, durfte nach ihrem Erfolg bei den Deutschen U 16 Meisterschaften erstmals bei einem internationalen Wettkampf antreten. Am Saisonende wurde sie nun auch in den Ladeskader Sprint des FLVW berufen.

Nach dreijähriger Pause war der FLVW wieder Gastgeber des U 16 Vergleichskampfes gegen die Niederlande. Der Vergleichskampf fand in Recklinghausen statt, zuvor traf sich das westfälische Team zum Kennenlernen und für eine kurze Vorbereitung in der Sportschule Kaiserau.

Bei dem nicht ganz ausgewogenen Konzept hatte die „kleine" Verbandsauswahl auch bei der 45. Auflage keine Chance, die starken Niederländer zu bezwingen. Dennoch gab es spannende Wettbewerbe und im motivierenden Umfeld auch noch einige Bestmarken, im Vordergrund stand aber, das Gemeinschaftsgefühl zu stärken und den hoffnungsvollsten jungen Talenten Westfalens diesen attraktiven Wettbewerb wieder anzubieten.

Nach einer langen Saison und etwas Ferienpause konnte Lara erwartungsgemäß nicht ganz an ihre 300 m Bestmarke herankommen, in einem guten Lauf aber in 43,43 Sekunden den fünften Platz belegen und dabei den Abstand auf ihre westfälische Konkurrentin Hannah Kalle auf nur noch 4 Hundertstelsekunden deutlich verkürzen.

Wichtiger als das Ergebnis war am Ende aber, überhaupt in die Westfalenauswahl berufen worden zu sein und so zeigte sich Lara auch sehr zufrieden.

Am Saisonende gab es dann einen weiteren Grund zum Jubeln, nach einem Testwochenende in Kaiserau und in der Dortmunder Körnighalle wurde Lara in den Landeskader Sprint berufen.

Neben einer Ausrüstung und sportmedizinischer Betreuung erhält Lara damit die Möglichkeit an Lehrgängen in Dortmund und Kaiserau teilzunehmen, ferner weitere Vergünstigungen wie z.B. die Erlaubnis, an Standorten des Verbandes Anlagen auch fürs Heimtraining zu nutzen.

Lara Keller

Highlights
der zweiten Saisonhälfte

Deutschen Meisterschaften in Ulm

Jan Spieker bei der Siegerehrung

Ein Highlight der zweiten Saisonhälfte im Leistungsbereich Jugend waren die Deutschen Meisterschaften in Ulm.

Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Ulm wurden fast alle Saisonziele erreicht, im Fall von Speerwerfer Jan Spieker um ein vielfaches übertroffen. Nach seiner Qualifikation für die Europameisterschaften in Jerusalem, der Teilnahme am Endkampf und der dortigen Platzierung auf Rang sechs, ging der siebzehnjährige Armine erstmals als Favorit in nationale Titelkämpfe.

Bekannt unaufgeregt meisterte er diese Situation wieder hervorragend, mit dem starken Erfolg von Jerusalem im Rücken, genoss er seine Rolle. Vorm letzten Versuch hatte er den nationalen Titel bereits sicher, ging volles Risiko und katapultierte den 700-g-Speer auf unglaubliche 74,33 m. Damit distanzierte er die Konkurrenz um acht Meter und belegt damit am Saisonende Platz fünf in Europa.

Gut lief es diesmal auch für Jan Eric Frehe (U 20); überraschenderweise auf der kürzeren Sprintdistanz. Angereist mit der 100-m-Bestzeit von 11,20 Sekunden, was exakt die Normerfüllung bedeutet hatte, konnte er sich im angetretenen 40er Feld gut behaupten. Im zweiten Vorlauf hatte er einen guten Start und belegte erneut seine verbesserte Beschleunigungsphase.

Mit guter Technik erzielte er hier Rang fünf, freute sich aber mehr über starke 11,05 Sekunden, womit er dem nächsten Ziel, eine Zeit mit einer 10 vor dem Komma, doch schon überraschend nahe kam. Das Halbfinale war diesmal noch nicht drin, aber mit einer Verbesserung auf Position 25 gab es ein erfolgreiches Resultat. Den 200-m-Sprint ging er mit maximalem Tempo mit hohem Risiko gegen die besten Sprinter an, konnte zunächst sehr gut mithalten, musste dieser Taktik aber am Ende Tribut zollen, und konnte sich dann nicht mehr verbessern.

Zufrieden war Jannik Wienecke, U 18, der sich über 200 m mit 22,98 Sekunden zum ersten Mal für eine Deutsche Meisterschaft im Einzelstart qualifiziert hatte.

Nach einer Erkrankung hatte er viel Substanz verloren, konnte aber bis zu den Deutschen Meisterschaften wieder etwas aufbauen und hoffen, nicht ganz außer Form an den Start gehen zu müssen. Mit 23,28 Sekunden fehlte dann auch nicht soviel zu einer Topzeit, sodass auch Jannik seine ersten Deutschen Einzelmeisterschaften sehr zufrieden abschließen konnte.

Natürlich trifft das auch für das ganze Trainerteam zu, besonders für die begleitenden Trainerinnen Jutta Frommeyer und Arminias Wurftrainerin Leonie Große.

Vorm letzten Versuch hatte er den nationalen Titel bereits sicher, ging volles Risiko und katapultierte den 700-g-Speer auf unglaubliche 74,33 m.

Damit distanzierte er die Konkurrenz um acht Meter und belegt damit am Saisonende Platz fünf in Europa.

Partner & Sponsoren

Partner & Sponsoren

Die männliche U 18, Startgemeinschaft Ibbenbüren/Recke und die weibliche Startgemeinschaft Ibbenbüren/Esch
Vordere Reihe von links:
Miriam Kuper, Hanna Kheite, Ben Grade, Philip Werning, Johannes Dinkhoff, Jonathan Knollmann
Mittlere Reihe von links:
Amelie Von der Heide, Lotta Tormöhlen, Jannik Wienecke, Johannes Niehoff, Tom Süssholz
Hintere Reihe von links:
Annabelle Brill, Emily Jackson, Lara Keller, Jan Spieker, Matthis Kleinhaus, Nils Horstmeier

Starker Saisonabschluss

Männliche U18-Leichtathleten von Arminia und Esch sind erneut die Nummer Eins in Westfalen

Weibliche Jugend überzeugt mit jüngstem Team

Unerwartet souverän konnte die männliche U 18 der Startgemeinschaft Ibbenbüren/Recke ihren Vorjahrestitel beim Teamfinale auf Landesebene in Iserlohn verteidigen, mit 8183 Punkten sammelte der Westfalenmeister über 500 Punkte mehr als der Zweitplatzierte LG Brillux Münster, der sich Chancen ausgerechnet hatte, weit abgeschlagen war der frühere Meister LC Paderborn und die LG Lage-Detmond- Salzuflen.

Zunächst hatte dieser Wettkampf nicht mehr auf dem Plan gestanden, da einige Spitzenkönner nach der langen Saison bereits in der Regeneration waren. Um aber den spät in Form gekommenen Mehrkämpfern und auch den jungen Talenten der U 16, die wegen der Pandemie erstmals hochstarten durften, einen überregionalen Erfolg offen zu halten, entschied man sich kurzfristig, die Titelverteidigung anzugehen.

Trotz einiger Ausfälle machte die Startgemeinschaft von Anfang an klar, wo aktuell die westfälische Topmannschaft der U 18 zu finden ist, auch der starke Teamgeist, der die gute Besetzung auch in weniger beliebten Disziplinen garantierte, konnte als Stärke in die Waagschale geworfen werden.

Im 100-m-Sprint, Hochsprung, der 4x100-m-Staffel, dem Kugelstoßen, Speerwerfen und Weitsprung konnte man jeweils die meisten Punkte sammeln, mit einem dicken Punktepolster gelang es dem Spezialisten Tom Süssholz von SW Esch sowie dem Sprinter Jannik Wienecke und Nachwuchstalent Jonathan Knollmann den Titel im abschließenden 800-m-Lauf unangefochten zu verteidigen.

Und so feierten die Jungen mit den Arminen Jan Spieker, Jannik Wienecke, Nils Horstmeier, Johannes Niehoff, Matthis Kleinhaus, Philip Werning, Johannes Dinkhoff, Jonathan Knollmann, Ben Grade und dem Escher Tom Süssholz einen schönen Erfolg zum Saisonabschluss.

Dabei konnten sogar noch einige persönliche Bestleistungen aufgestellt werden. Matthis Kleinhaus verwies Jan Spieker im Kugelstoßen überraschend auf den zweiten Platz im Team als er sich auf 13,73 m steigerte, Philip Werning übertraf mit 5,07 m erstmals die 5- Meter-Marke, Johannes Dinkhoff gab ein erfolgreiches Debüt in der ersten 4x100 m Staffel, Jan Spieker überraschte mit 1,72 m im Hochsprung.

Über ihren ersten Titel auf Landesebene durften sich die jungen U16-Starter Jonathan Knollmann, Ben Grade, Philip Werning und Johannes Niehoff freuen.

Eine ganz andere Ausgangsposition gab es für die weibliche U18, die antrat, um mit dem Team dabei zu sein und Erfahrungen zu sammeln, dennoch waren alle am Ende sehr überrascht vom Potenzial und überaus zufrieden.

Mit Lotta Tormöhlen und Lina Saur waren von vornherein nur zwei Teilnehmerinnen der U18 eingeplant, alle weiteren Starterinnen gehören noch der W14 und W15 an.

Mit Lara Keller war zwar eine zukünftige Kaderathletin dabei, auf der Mittelstrecke und in den Wurfdisziplinen fehlten aber ältere Topspezialistinnen für diese Ebene.

Nachdem Lina Saur krankheitsbedingt auch noch kurzfristig passen musste, damit auch die Staffelwechsel neu eingeübt werden mussten, sanken die Chancen der überwiegend 14-jährigen Teilnehmerinnen weiter.

Überraschend erzielte die Mannschaft mit Lara Keller und Lotta Tormöhlen im 100-m-Sprint das beste Ergebnis der Konkurrenz, im Weitsprung und Hochsprung belegte man das Mittelfeld, in der 4 x 100-m-Staffel erreichte man gegen starke Konkurrenz die zweitschnellste Zeit.

Wie bei den Jungen gefiel der Teamgeist besonders, auch in den anderen Wettbewerben konnten persönliche Bestleistungen und Kampfgeist bewundert werden. Am Ende belegte das Team mit den Armininnen Lotta Tormöhlen, Lara Keller, Emily Jackson, Amely von der Heide, Miriam Kuper, Annabelle Brill und der Escherin Hanna Kheite den siebten Rang.

Da man das jüngste Team ins Rennen geschickt hatte, der Anschluss durchaus gehalten werden konnte, war auch die weibliche Jugend mehr als zufrieden mit dem gelungenen Saisonabschluss.

Text: Kai Jackson

Partner & Sponsoren

Tegeder
Partyzelte & Zubehör
Mobil: 01 60 / 90 24 30 69

ZORBAS
GRIECHISCHE TAVERNE · RESTAURANT

Gravenhorster Straße 66 Ibbenbüren 05451/745306 www.theos-zorbas.com

Mehrkampf-Kreismeisterschaften Rheine

26 Leichtathlet*innen der der DJK Arminia Ibbenbüren holen 6 Titel und ergattern viele weitere Podiumsplätze

Bei den Kreis-Mehrkampfmeisterschaften der Leichtathlet*innen in Rheine ging die DJK Arminia Ibbenbüren mit 26 Athlet*innen an den Start. Die jüngsten Sportler*innen der Leichtathletik-Abteilung wurden von einem sechsköpfigen Trainerinnen-Team um Jutta Frommeyer, Lisa-Bischoff-Alfing und Lina Egelkamp betreut. Die Tatsache, dass diese sich auf die Unterstützung der U18/U16-Athletinnen Lina Saur, Lara Keller und Emily Jackson bei der Begleitung und beim Coaching der Jüngsten verlassen können, steht nur beispielhaft für das nachhaltige Trainings- und Nachwuchskonzept der DJK-Leichtathletik-Abteilung, das den Athlet*innen selbst beim Training der Kleinsten Verantwortung überträgt und auch in diesem Bereich Erfahrungen sammeln lässt. So freuten sich alle Beteiligten über das mit sechs Titeln und vielen weiteren Podiumsplätzen gelungene Finale der Stadion-Freiluftsaison 2022.

Im großen Starterfeld der Alterklasse W8 erreichten Rosalie Quiroga und Joela Schrameyer im Dreikampf aus Schlagballwurf, Weitsprung und 50 m Sprint mit 620 bzw. 359 Punkten die Plätze 10 und 11.

In der Altersklasse W10 konnte Ziva Sielski den Dreikampf mit 845 Punkten auf Rang 5 beenden. Johanna Schnieders erkämpfte sich 728 Punkte und landete auf Platz 8. Im Vierkampf der W11 aus Schlagballwurf, Weit- und Hochsprung und 50 m Sprint verpasste Lina Kotzott das Treppchen und Platz drei nur um knappe 19 Punkte und musste sich mit Platz vier begnügen.

Lara Donnermeyer bleib im W12-Vierkampf mit 1327 Punkten zwar knapp 100 Punkte hinter ihrer im Frühjahr aufgestellten Bestleistung zurück, erreichte aber am Ende dennoch Platz 3. Emma Kordsmeyer (W13) erreichte im Dreikampf 1076 Punkten und sicherte sich damit nicht nur eine neue persönliche Bestleistung sonder auch souverän Platz drei in ihrer Altersklasse. Mannschaftkollegin Pauline Kraus erreichte mit gleich drei persönlichen Bestleistungen im Ballwurf sowie im Hoch- und Weitsprung ihr bisher bestes Vierkampf-Ergebnis und wurde mit 1677 Punkten und nur 50 Punkte Rückstand auf die Erstplatzierte Vizemeisterin.

Bei den Jungs der M8 sicherte sich Kiron Nadarajah mit 893 Punkten im Dreikampf und 175 Punkten Vorsprung seinen ersten Kreismeistertitel im Mehrkampf. Bei den M9-Jungs bescherten Carlo Beinlich (877 Punkte) und Phil Suthe (779 Punkte) der Arminia einen Doppelsieg, wobei Henri Höppner (641 Punkte) das Ergebnis mit einem guten fünften Platz abrundete.

In der Altersklasse M10 sicherte sich Thies Hülsmeier mit beeindruckenden Leistungen im Sprint und Weitsprung den Titel. Sein Teamkollege Elias Geßner erreichte mit 762 Punkten Platz fünf. In der Alterklasse M11 erreichten Samuel Schnieders (775 Punkte), Thorben Diekamp (592 Punkte) und Julius Höppner (466 Punkte) die Plätze fünf bzw. neun und 10. Alle Leistungen der zehn- und elfjährigen Jungs trugen darüberhinaus zum Kreismeister-Titel im Mannschaftswettbewerb bei, den sich die Arminen-Jungs mit 3503 punkten sicherten.

Mika Wessel wurde im M12-Vierkampf mit neuer persönlicher Mehrkampf-Bestlesitung und 1314 Punkten Vizemeister. Emil Remke wurde mit neuer persönlicher Bestleistung im Weitsprung und 944 Punkten im Dreikampf ebenfalls Vizemeister. Ben Jackson musste in seinem dritten Vierkampf in diesem Jahr leider bereits nach der ersten Disziplin verletzungsbedingt abbrechen.

In der U 18 unterstrich Matthis Kleinhaus seine Bestform mit dem bisher besten Abschneiden in dieser Saison. Leider konnte kein Zehnkampf angeboten werden, mit einem hervorragenden Fünfkampf, der dem ersten Tag des Zehnkampfes entspricht, unterstrich er aber seine nationale Perspektive.

Neben starken Ergebnissen im 100-m-Sprint, im Weitsprung und Kugelstoßen, freute er sich besonders über seinen gelungenen Hochsprungwettkampf. Er überwand dort 1,82 m und scheiterte nur ganz knapp an der neuen Bestmarke von 1,85 m.

Matthis sicherte sich damit die Titel im Fünfkampf und Dreikampf.

Nils Horstmeier wurde im Dreikampf Vizemeister in der U18, Jonathan Knollmann wurde Vizemeister im Vierkampf der M14.

Ficep Fisec Summer Games 2022

Leichtathleten/-innen der DJK bei den internationalen Ficep Fisec Summer Games 2022 in Klagenfurt

In den Ferien traten 5 Leichtathleten/-innen der DJK Arminia Ibbenbüren bei den internationalen Ficep Fisec Summer Games 2022 in Klagenfurt am Wörthersee an. Zuvor hatten sich Jan Spieker, Matthis Kleinhaus, Jannik Wienecke, Lina Saur und Nils Horstmeier bei den nationalen DJK Meisterschaften in Schwabach für die Teilnahme qualifiziert. Zusammen mit Trainerin Leonie Große und anderen Athletinnen und Athleten aus dem Münsterland ging es zunächst mit dem Zug zum Treff mit der DJK Bundesauswahl nach München, am nächsten Morgen dann gemeinsam weiter nach Klagenfurt. Am dritten Tag fand dann eine offizielle Eröffnungsfeier mit dem Einzug der insgesamt 15 Nationen statt. Da das Gepäck der französischen Leichtathletikmannschaft auf der Hinreise verloren gegangen war, begannen die Wettkampftage später, eine gute Gelegenheit, die schöne Stadt zu erkunden und das Strandbad im Wörthersee zu besuchen, aber auch die Sportler anderer Sportarten und Nationen bei verschiedenen Freizeitaktivitäten kennenzulernen. Am fünften Reisetag startete der dreitägige Wettkampfteil für die männliche und weibliche U18.

Nils Horstmeier ist Fahnenträger

Über die 100 m und die 200 m gingen Jannik Wienecke und Lina Saur an den Start. Jannik Wienecke qualifizierte sich mit 11,52 s als 2. im 1. Vorlauf fürs Finale, in dem er am Ende mit schlechten Witterungsbedingungen kämpfen musste. Dort erreichte er den vierten Platz, wobei ihn nur einige Tausendstel einer Sekunde vom Edelmetall trennten.

Über die 200 m sicherte er sich einen Tag später die Bronzemedaille. Lina Saur, dem jüngeren Jahrgang der U18 angehörend, traf ebenfalls auf ein außerordentlich starkes Tellnehmerfeld und erlangte über die 100 m den zwölften Platz und über die 200 m den 14. Rang.

In der 4×100m Staffel gingen mit Jan Spieker und Jannik Wienecke gleich zwei Arminen an den Start und erlangten in einem knappen Rennen mit 44,99 s den vierten Platz. Einen weiteren Höhepunkt bildete die Schwedenstaffel, bei der vier Läufer und Läuferinnen eines Teams eine Gesamtstrecke von 1000 m zurücklegen. Das deutsche Team mit den Arminen Jannik Wienecke und Nils Horstmeier musste sich hierbei nur den äußerst sprintstarken Franzosen knapp geschlagen geben, freute sich aber über starke 2:09,13 min und den Silberrang. Zudem starteten zwei Integrationsstaffeln, die noch einmal eindrücklich die Freude am Sport in den Mittelpunkt rückten.

In den Disziplinen Hochsprung und Weitsprung starteten für die DJK-Bundesauswahl Matthis Kleinhaus (DJK Arminia Ibbenbüren) sowie Luis Schädlich (DJK Novesia Neuss). Die Konkurrenz aus Frankreich in diesen beiden Disziplinen war sehr stark. Mit einer Saisonbestleistung von 6,24 m erreichte der Armine Matthis im Weitsprung den 4. Platz knapp hinter Österreich. Der 6. Platz ging an Luis Schädlich.

Team Arminia (v. l.): Matthis Kleinhaus, Jan Spieker, Nils Horstmeier, Jannik Wienecke mit Lina Saur

Parallel fand der Hochsprung der weiblichen Jugend statt. Mit einer übersprungenen Höhe von 1,63 m gewann der DJK die Silbermedaille.

Im anschließenden Hochsprung war es noch knapper. Mit übersprungenen 1,80 m lag Matthis gleich auf mit dem Athleten aus Belgien. Nur weil Matthis einen Fehlversuch mehr hatte, wurde er auf Platz 4 verwiesen. Gleichzeitig war die Höhe für Matthis aber auch wiederum Saisonbestleistung. Die Plätze eins und zwei gingen an Frankreich.

Im Block Wurf starteten Jan Spieker und Nils Horstmeier. Bundeskader Jan Spieker setzte sich nicht nur erwartungsgemäß im Speerwerfen durch, sondern sammelte auch im Diskuswerfen auf dem Silberrang und mit neuer persönlicher Bestleistung im Kugelstoßen als knapper Sieger vor dem Konkurrenten aus Malta wertvolle Punkte für die Teamwertung. Mit 14,21 m übertraf er deutlich die erhoffte 14-m-Marke. Überzeugen konnte auch der vielseitige Nils Horstmeier, der erst spät in Form gekommen war, nun aber hochmotiviert den Speer gut traf und zum ersten Mal die 50-m-Marke knackte. Mit 52,11 m belegte er im internationalen Feld den Silberrang. Im Diskuswerfen gab es im nassen Ring keine Bestleistung, mit 36,71 m wurde es Platz 6.

Nach drei Tagen spannender Wettkämpfen, vieler Starts durch die Ibbenbürener, auch mit müden Beinen im Mannschaftssinne, konnten sich die Arminen auch über das beste Abschneiden in der Gesamtwertung freuen. Die weibliche U18 sicherte sich den Gesamtsieg vor Frankreich und Belgien, das männliche DJK-Auswahlteam die Silbermedaille hinter Frankreich und vor Belgien.

Große Mannschaft: Team DJK Verband Münster inklusive Staffel

Neben den vielen sportlichen Erfolgen werden aber vor allem die Eindrücke dieser internationalen Begegnung und die Erlebnisse im Team in bester Erinnerung bleiben.

Text: Matthis Kleinhaus, Nils Horstmeier, Lina Saur

Partner & Sponsoren

KS FLIESENGALERIE
kreativ und kompetent

Am Barbarastollen 10 | 49479 Ibbenbüren-Uffeln
Tel.: 05459 9068719 | www.ks-fliesengalerie.de

11x
im Münsterland
und Osnabrück

LEUGERMANN
Apotheken

www.leugermann.com

FAMILIENTRADITION SEIT 45 JAHREN

Drei Arminen der U-18 nun „Könige der Athleten“

Drei junge Athleten absolvieren erfolgreich ihren ersten Zehnkampf

Erschöpft aber glücklich: Matthis Kleinhaus absolvierte seinen ersten Zehnkampf bei den NRW-Meisterschaften in Lage

Gleich drei junge Athleten der DJK Arminia Ibbenbüren dürfen sich nach dieser Saison nun „Könige der Athleten“ nennen, so, wie es üblich ist, wenn der erste Zehnkampf erfolgreich absolviert wurde.

Das ist überraschend, und es lief etwas anders ab, als man vermuten könnte, leider gelang das auch nicht gemeinsam als Team bei einer Veranstaltung sondern getrennt. Geplant war von Anfang an, dass Kaderathlet Matthis Kleinhaus seinen Saisonschwerpunkt auf den Zehnkampf legt, die Saison im Optimalfall mit einem Start bei den Deutschen Meisterschaften abschließt.

So startete Matthis in der U18 zunächst bei den NRW Mehrkampfmeisterschaften in Lage zu seinem ersten Zehnkampf.

Der erste Wettkampftag begann mit einem ordentlichen 100-Meter-Lauf. Nachdem Matthis im Weitsprung mit dem ersten Versuch gute von 6,01 m erzielt hatte, verzichtete er auf weitere Versuche, um seinen noch etwas angeschlagenen Fuß zu schonen. Mit der 5 Kg Kugel erreichte anschließend gute 12,78 m und verbesserte damit auch seine persönliche Bestleistung. Im Stabhochsprung konnte er mit einer Höhe von 3,20 m seine Leistung sogar um 40 cm verbessern. Der erste Wettkampftag endete mit dem ungewohnten 400-Meter-Lauf, bei dem nach sehr vorsichtigem Beginn noch nicht alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden konnten.

Am zweiten Tag ging es früh mit dem 110 m Hürden-Lauf los, es folgte das Speerwerfen, beides mit zufriedenstellenden Ergebnissen.

Als nächste Disziplin stand Hochsprung an, eigentlich die Paradedisziplin von Matthis, wegen der alten Fußverletzung wurden aber nur wenige Sprünge absolviert. Matthis erreichte dort mit 1,72 m zwar die drittbeste Leistung gegen die starke Konkurrenz, konnte aber noch nicht an seine Bestleistung von 1,84 m anknüpfen. Beim Diskuswurf schleuderte Matthis den 1,5 kg Diskus 33,76 m weit.

Für den „Schlusslauf", den 1500 m Lauf, mobilisierte Matthis seine ganze Kraft und lief mit einer Zeit von 5:15,89 Minuten ins Ziel. Während beider Wettkampftage sammelte Matthis 5454 Punkte und erreichte damit bei den NRW Mehrkampfmeisterschaften der männlichen Jugend U18 einen guten 5. Platz.

Nach einer guten Aufbauphase und sehr starken Einzelergebnissen zu Beginn der zweiten Saisonhälfte, bot sich dann in Düsseldorf noch einmal die Möglichkeit, die DM Norm anzugreifen. Trotz mehrerer Wettkampfpausen nach diversen gesundheitlichen Zwangspausen im Training, hatte besonders Nils Horstmeier noch einmal den Zehnkampf in die Saisonplanung aufgenommen, im Speerwerfen und Diskuswerfen hatte er trotz ungewöhnlicher Vorbereitung zuvor Bestmarken erzielt, bei verschiedenen Einsätzen Sprintqualitäten gezeigt und auch im Ausdauerbereich überraschend gute Trainingswerte hinterlegt. Ob allerdings gleich ein ganzer Zehnkampf bewältigt werden könne, war natürlich ungewiss, trotzdem sollte es motiviert angegangen werden.

Speerwerfer Jan Spieker wollte sich unbedingt anschließen, geplant war für ihn zunächst ein Trainingswettkampf, ohne bei ungeübten Disziplinen Risiken einzugehen. So griffen zunächst drei Athleten gemeinsam in Düsseldorf an. In Bestform, aber mit einem plötzlich auftretenden Muskelproblem im Rücken musste mit Matthis Kleinhaus der Mehrkampfspezialist dann aber bereits bei der zweiten Disziplin, dem Weitsprung, abbrechen.

Umso besser lief es dann für Nils und Jan, trotz zweitägiger Hitzeschlacht mit Temperaturen weit über dreißig Grad, bei der sich zusätzlich die Kunststoffbahn aufheizt.

Aber das Durchkommen war die erste Zielsetzung, besonders für Nils, der wegen der Pausen einige komplizierte Techniken, so z.B. das Hürdenlaufen, aber auch die Weitsprung – und Hochsprunganläufe, nicht wie üblich vorbereiten konnte.

Dennoch gab es für ihn einige positive Überraschungen. Im Stabhochsprung verbesserte er sich auf 2,60 m und deutete seine Möglichkeiten nur an, im Weitsprung sammelte er mit 5,92 m, im Speerwerfen und Diskuswerfen mit soliden Resultaten viele Punkte.

Im Hochsprung gefiel er mit 1,67 m, über 400 m in 56,39 Sekunden und auch im abschließenden 1500 m Lauf überzeugte er mit kämpferischem Einsatz und guten 5:24 min.

Das Gesamtergebnis von 5110 Punkten spiegelt das Potenzial nicht wider, durch einen Fehler beim Hürdenlaufen ginge viele Punkte verloren, und so ist besonders das Durchkommen mit sonst ausgeglichenen Ergebnissen nach dem komplizierten Saisonverlauf eine ganz starke Leistung.

Auch Jan Spieker absolvierte den Zehnkampf schließlich komplett, besonders überraschend war das Resultat im Hürdenlaufen, wo offensichtlich auf eine gute Trainingsbasis aus dem U14-er Alter zurückgegriffen werden konnte und die Tatsache, dass im Stabhochsprung mit 2,40 m nach sehr kurzem Üben überhaupt Höhen sicher gesprungen werden konnten.

So durften sich nach dem Einsatz auch Nils Horstmeier und Jan Spieker, der insgesamt 5143 Punkte erzielte, erfreulicherweise in die Liste der „Könige der Athleten" einreihen.

Jan Spieker, links, und Nils Horstmeier kämpften erfolgreich bei den Bezirksmeisterschaften in Düsseldorf

Partner & Sponsoren

Kampfrichter-Ausbildung der Leichtathletik 2022

Grundausbildung für Kampfrichter in der Leichtathletik

An einem Wochenendlehrgang am 5. und 6. November fand im Sportzentrum Schierloh die Grundausbildung für Kampfrichter in der Leichtathletik statt. Den 20 Teilnehmern, darunter 7 des DJK Arminia Ibbenbüren, wurden im Wechsel von Theorie und Praxis die Aufgaben eines Kampfrichters gelehrt sowie der Aufbau und die Bedienung der Wettkampfanlagen vermittelt. Der Lehrgang endete mit einer schriftlichen Prüfung, welche alle mit Bravour bestanden haben. Jetzt warten 7 Arminen auf ihren ersten Kampfrichter Einsatz bei einem Wettkamf im Stadion oder der Sporthalle, um ihr erlangtes Wissen anzuwenden.

Saisonabschluss

Leistungsgruppe der Leichtathleten

Nach einer außergewöhnlich erfolgreichen Saison hat die Leitungsgruppe der Leichtathleten am 15.10.2022 ihren Saisonabschluss im Jugendraum gefeiert. Die zurückliegende Saison und die Erfolge wurden mit einem Grillabend, hier geht unser Dank an den Grillmeister, Jugendsprecher Lewin Wienecke, gefeiert. In gemütlicher Runde kam neben dem sportlichen auch der private Austausch nicht zu kurz. An dem Abend wurden auch noch gleich zwei Meisterschaften ausgetragen, die „offiziellen" Cornhole-Meisterschaften. Hier wurden Jannik Wienecke und Tom Süssholz, nach einem spannenden Wettkampf, bei dem auf jede Einzelheit geachtet wurde, zu den Siegern erklärt. Und die inoffizielle MarioKart-Meisterschaft, die mit noch größerem Ehrgeiz und Verbissenheit bestritten wurde. Wenn dieser Ehrgeiz auch in der nächsten Saison an den Tag gelegt wird, können wir uns schon jetzt auf viele weitere Titel freuen.

Lisa Konermann

Leichtathlet und Leichtathletin des Jahres

Der Leichtathlet und die Leichtathletin des Jahres zeichnen sich nicht unbedingt durch die besten Leistungen aus, es sind Sportler*innen, die sich auch neben dem Sport engagieren. Das kann auf vielfältige Weise geschehen, als Gruppenhelfer*in, Trainer*in, oder wenn man immer zur Stelle ist, wenn Hilfe gebraucht wird. Leider ist die Auszeichnung im Jahr 2021, Corona-bedingt, auf der Strecke geblieben, was natürlich nicht bedeutet, dass es niemanden gab, der diese Ehrung verdient hätte. So konnten wir in diesem Jahr, auf unserer Abteilungsversammlung, gleich für zwei Jahre die Ehrung vornehmen. Für das Jahr 2021 sind Lewin Wienecke und Lisa Konermann und im Jahr 2022 Jan Eric Frehe und Lina Saur ausgezeichnet worden. Wie die Fügung es so wollte, war auf den alten Pokalen auch nur noch Platz für eine Plakette, sodass, gesponsert vom Förderverein, neue Pokale gekauft wurden und somit jeder seinen eigenen Pokal im Wohnzimmer stehen hat.

Jan Eric Frehe, Lewin Wienecke, Lina Saur

Sportler*innen-Ehrung der Stadt Ibbenbüren und des Stadtsportbundes

Eigentlich fand die Ehrung der Sportlerinnen und Sportler Ibbenbürens am 21. August 2022 im Rahmen der Aasee-Feierlichkeiten statt, bei der der Bürgermeister zusammen mit dem SSV-Vorsitzenden Frank Nottekämper die erfolgreichsten Athletinnen und Athleten der Ibbenbürener Vereine für ihre sportlichen Erfolge ehrten. Diese Ehrung fand allerdings ohne die Leichtathletinnen und Leichathleten der Arminia DJK statt, nicht, weil diese nicht erfolgreich gewesen wären, sondern, weil sie sich nicht auf ihren Erfolgen ausruhten und stattdessen zeitgleich im Stadion in Schierloh an den Qualifikationswettkämpfen der DJMM-Mannschaftwettkämpfen teilnahmen.

So machte sich Frank Nottekämper auf nach Schierloh, um die Arminen im Stadion während einer Wettkampfpause zu ehren.

Vordere Reihe (v.l.):
Mika Wessel (12), Mathis Keller (18), Johannes Dinkhoff (17), Tom Süssholz (16), Philip Werning (15), Lotta Tormöhlen (16), Lara Keller (15), Nelly Schmitter (17), Annabelle Brill (14), Amy Morgenstern (13), Kjell Heiner (12), Jan Süssholz (13).

Hintere Reihe (v.l.):
Lewin Wienecke (19), Matthis Kleinhaus (16), Jan Spieker (17), Nils Horstmeier (17), Jannik Wienecke (17), Lina Egelkamp (21), Emily Jackson (15), Jan-Eric Frehe (19), Lina Saur (16), Ben Jackson (13), es fehlte Dennis Schwarz (28)

Partner & Sponsoren

Volleyball Ibbenbüren

Eine Gemeinschaft der DJK und des TVI boomt im Jugendbereich

Rückblick Saison 21/22

Die Volleyball-Abteilung arbeitet seit vielen Jahren erfolgreich als Spielgemeinschaft mit dem TV Ibbenbüren zusammen.

Nach dem Corona-Lockdown befinden sich alle Gruppen wieder im Trainingsbetrieb. Es sind dies zwei Hobby-Damen, zwei Hobby-Mixed, alle weiblichen Jugenden von den Starter-Kids bis zur A Jugend sowie die 1. Damenmannschaft.

Bei der Damenmannschaft beendeten nach den zwei Corona-Jahren fast sämtliche Spielerinnen der älteren Generation ihre Karriere und überließen den nachrückenden jungen Spielerinnen ihren ambitionierten Landesligastartplatz. Diesen konnte die neuformierte Mannschaft erwartungsgemäß nicht halten, holte sich aber viel Spielerfahrung und Härte für die kommende Bezirksliga-Saison.

o.v.l.: Trainer Martin Wels, Greta Bischoff, Olivia Geesmann, Antonia Mönninghoff, Lina Ahmann, Aylin Selvi, Madita Laumeyer
u.v.li.: Kathy Diek, Carmen Meyer, Greta Jaschke, Leni Wiße
es fehlen: Veronika Lindmeyer und Emily Jackson

o.v.l.: Maja Agnischock,Greta Jaschke, Leni Wiße, Emily Jackson, Trainer Martin Wels, Veronika Lindmeyer
u.v.l.: Greta Bischoff, Kathy Diek, Elisa Richter
es fehlt: Olivia Geesmann

In der zum Teil ganz neu formierten Jugend, wo aufgrund von Corona in den letzten Jahren kaum Trainings- und Spielerfahrung gesammelt werden konnte, freuen wir uns, dass alle Mannschaften die Erwartungen erfüllen konnten. Hervorzuheben sind die weibl. B1 und die weibl. C-Jugend. Die B1-Mädels konnten ihre Mitfavoritenrolle erfüllen und verloren nur zweimal äußerst knapp gegen den späteren Meister TVE Greven und holten sich souverän den Vizemeistertitel. Unsere C-Mädels schafften ein besonderes Kunststück. Nachdem ihre erste Spielsaison 2020/21 nach 2 Spieltagen aufgrund des Corona-Lockdowns abgebrochen wurde, ging man 2021/22 praktisch ohne Spielerfahrung in die Saison, und das gegen Mannschaften mit zum Teil mehrjähriger Spielpraxis. In der Hinrunde konnten die Mädchen vier von acht Spielen gewinnen. Wie groß und schnell die Entwicklung sowie das Potential der Mannschaft ist, zeigte sie dann eindrucksvoll in der Rückrunde. Sämtliche Spiele wurden gewonnen und man belegte in der Abschlusstabelle einen großartigen 2. Platz hinter dem TV Emsdetten und konnte die Vizemeisterschaft bejubeln.

Die C- und B2-Mädels durften sich in diesem Jahr zudem über die neuen Hoodies freuen. „Genau mein Fall" ist nicht nur der Werbeslogan der Polizei NRW, durch die dieses Outfit gesponsert wurde, sondern eben auch der Volleyball. Dies können die Mädels nach dieser Saison sicherlich mit Stolz behaupten.

Aktuelle Saison 22/23

In der neuen Saison spielen in der Jugend die U15, die C, die B2 und B1 sowie die A-Jugend, alles Mädchen-Mannschaften. Das Interesse der Jungen am Volleyball ist in Ibbenbüren durch die Konkurrenz (Fussball, Handball, Basketball) eher begrenzt, so dass man sich bei der Volleyball-Spielgemeinschaft auf den weiblichen Bereich konzentriert, und das durchaus (sehr) erfolgreich.

Ein völlig neues StartUp bilden die U15 und die C (U16), die gemeinsam trainieren. Denn auch für die Trainerinnen Greta Bischoff und Leni Wiße ist es ihr erster Trainer- und Coachingjob. Erst im Januar übernahmen sie die Gruppe der Starter-Kids von Lilly Beyer, die ihre Arbeit wegen dem bevorstehenden Abitur nicht fortsetzen konnte. Anfang Juli wurden dann die neuen Mannschaften aus den Jahrgängen 2008 und 2009 formiert und beide Trainerinnen wollten sich der Aufgabe stellen, die Mannschaften in ihre allererste Meisterschaftssaison zu führen.

Mit Rat und Tat steht Chef-Trainer Martin Wels zur Seite, der aber betont, seinen Jung-Trainerinnen alle Freiheiten zu lassen, um Ihre eigenen Erfahrungen im Bereich Training und Coaching zu sammeln. „Die beiden machen ihre Sache äusserst gut", spart Wels nicht mit Lob für sein neues Trainergespann, dass er selbst mit gutem Händchen zusammengestellt hat.

In der U16 sind 18(!) Spielerinnen (2008/09) gemeldet, die auf grossem Feld (9 x 9m) bei 2,20 m Netzhöhe zu sechst gegen ihre teils viel länger spielenden Gegnerinnen antreten. In ihrer allerersten Saison geht es vor allem um das Sammeln von Spielerfahrung und die nötige Wettkampfhärte. Und gegen das Team von Borghorst sprangssogar schon unter frenetischem Jubel der allererste Sieg heraus.

Die elf 2009er-Mädchen dürfen zusätzlich noch in der U15 spielen, die auf Kleinfeld (7 x 7m) bei etwas niedrigerer Netzhöhe (2,15 m) zu viert ausgetragen wird. Auch hier spielen die jungen Mädchen erstaunlich gut mit und haben ebenfalls schon einen Sieg und mehrere, nur ganz knappe Niederlagen auf dem Konto.

Frenetischer Jubel nach dem 1. Sieg der C-Jugend

Die C-Jugend (U16)

o.v.l.: Trainerin Leni Wiße, Lina Bilke, Maren Bischoff, Karla Badde, Jule Rüther, Marie Müller, Anastasia Klass, Mia Borchardt, Trainerin Greta Bischoff
u.v.l.: Magdalena Schauerte, Charlotte Dinkhoff, Ida Goldbeck, Mia Diek, Rahel Diek, Celina Petkau

o.v.l.: Coach Milla Oest, die Greta Bischoff und Leni Wiße vertrat, die zeitgleich spielen mussten, Lina Bilke, Charlotte Dinkhoff, Joana Fernandes, Jule Rüther
u.v.l.: Ida Goldbeck, Nursema Acar, Celina Petkau
es fehlen: Karla Badde, Maren Bischoff, Johanna Moussa und Emma Klassen

A-Jugend: Aylin Selvi im Angriff nach Zuspiel von Antonia Mönninghoff (12)

Mit der Übernahme der U15 und U16 durch Greta und Leni stand die Gruppe der Starter-Kids erneut ohne Trainer da. Sehr zur Freude aller erklärte sich Nele Jaschke, die diese Gruppe vor Lilly Beyer schon einmal leitete, bereit, diese zu übernehmen, bis eine neue Trainerin gefunden wird. Und Martin Wels wurde wie bei Greta und Leni in seinem Spielerkreis fündig. Seit September leiten Milla Oest und Anouk Wassing die Gruppe der 9 – 12jährigen Anfängerinnen, und das „ebenfalls mit grossem Engagement und Einfühlungsvermögen", so Wels begeistert.

In der B-Jugend (U18) sind sogar zwei Mannschaften am Start. Beide Mannschaften sowie auch die A-Jugend (U20) und das Damen-Team werden von Martin Wels trainiert, der in Personalunion auch den Vorstand der Volleyballerinnen der Spielgemeinschaft bildet.

Die B2 hat bislang eines ihrer vier Spiele gewonnen. Martin Wels sieht ungeachtet der Spielergebnisse grosses Potential in dieser Truppe. „Wenn die Mädels weiter daran arbeiten, selbstbewusst und unbeeindruckt vom Gegner aufzutreten, wird die Entwicklung schnell voranschreiten können. Das technische Vermögen zeigen sie immer wieder im Training".

Die B1 ist erwartungsgemäß gut in die Saison gestartet. Alle bisherigen Spiele konnten die Mädels für sich entscheiden und richten ihren Blick fokussiert auf eine mögliche Meisterschaft. Die Mädels laufen in dieser Saison mit ihren neuen Spieltrikots auf, die sie im Rahmen der Trikot-Gewinnspiel-Aktion der Kreissparkasse Steinfurt gewonnen haben.

Auch die A-Jugend (U20) zählt in dieser Saison wieder zu den Favoriten auf die Meisterschaft. Das untermauerte die Mannschaft mit drei Siegen aus den ersten vier Meisterschaftsspielen. Allerdings verloren die Ibbenbürenerinnen ihr Spiel gegen das gleiche Team aus Greven, gegen das sie schon in der letzten Saison in der B-Jugend zweimal den Kürzeren gezogen haben. Aber die Motivation ist ungebrochen, den knappen Rückstand durch Fleiss und Engagement im Training aufzuholen.

Dies zählt gleichermassen auch für die Damenmannschaft, die nach der Neubesetzung und starken Verjüngung in der vergangenen Saison jetzt in der Bezirksliga auf Punktejagd geht. Auch hier weht ein äusserst scharfer Wind, von sechs Spielen konnte erst ein Sieg eingefahren werden. Ausserdem wurde ein Punkt aus der knappen 2:3-Niederlage gegen den SV Teuto Riesenbeck geholt.

Trainer Wels sieht sein Team aber auf einem guten Weg. „Wir sind auch gegen die Spitzenteams der Liga konkurrenzfähig, verlieren manche Sätze nur knapp, auch weil vor allem den ganz jungen Spielerinnen noch die nötige Spielerfahrung fehlt". Wels setzt auf die langfristige Entwicklung der Mannschaft. Schon immer verfolgte er das Konzept, junge und talentierte Spielerinnen früh zu fördern und mit älteren, erfahreneren Spielerinnen zusammenspielen zu lassen, um von diesen zu lernen. So besteht die Hälfte des A-Jugend-Kaders aus B-Jugendlichen und auch bei den Damen finden sich in der Spielerliste zahlreiche Mädchen der A und B. „Und diese sind nicht nur schmückendes Beiwerk, sondern sie stehen regelmässig auf dem Feld", betont Wels.

Alles in Allem kann man sagen, dass Volleyball bei den Mädels boomt und dass die Gemeinschaft und der Spaß tolle Mannschaften zusammengeführt hat. Die starken Leistungen einiger sehr leistungsstarken B- und A- Jugendlichen in der Damenmannschaft zeigen, dass in naher Zukunft auch im Damenbereich wieder verstärkt mit den Ibbenbürener Volleyballerinnen gerechnet werden kann.

Anmerkung des Vorstands

Ein besonderer Dank gilt Martin Wels und seiner Frau Tuenjai. Martin ist quasi jeden Tag in der Halle und versucht mit einer gekonnten Mischung aus Fachwissen, Ehrgeiz und Lockerheit die Mädels zusammenzuführen und immer weiter zu verbessern. Ihm ist es sicherlich zu verdanken, dass sogar B-Mädels hin und wieder bei den Damen aushelfen können und sich dort nicht verstecken müssen. Tuenjai erledigt viele Assistenzaufgaben und sorgt sich an den Spiel-Wochenenden immer um das leibliche Wohl und stellt Kaffee und den selbst gebackenen Kuchen der Mädels bereit.

Als Verein sind wir besonders froh, dass es Martin und Tuenjai gibt und möchten an dieser Stelle einmal Danke sagen!!! Wir hoffen, dass diese Entwicklung sich weiter fortsetzt und insb., dass Martin vielleicht durch engagierte Nachwuchstrainer/ innen unterstützt wird. Es ist schön zu sehen, wie es sich derzeit entwickelt.

Wir hoffen, dass wir gemeinsam mit dem Bau der neuen Beachanlage dafür sorgen können, dass der Volleyball wieder mehr in den Fokus rückt und wir im nächsten Sommer vielleicht gemeinsame Spaßturniere der Volley- und Fußballer auf der Anlage sehen können.

Den Mannschaften wünschen wir alles Gute für die laufende Saison!

Text: Leni Wiße,
Sebastian Wiße,
Martin Wels

Die letztjährige C- und B2-Jugend mit ihren neuen, von der Polizei NRW gesponserten Hoodies

o.v.l.: Emina Bröker, Anouk Wassing, Christina Steffen, Stella Klein und Trainer Martin Wels
u.v.l.: Shanice Thomas, Emma Hardebeck, Carla Milke
es fehlen: Milla Oest und Ida Windoffer

Trainer-Fachgespräch

A-Jugend:
Greta Jaschke im Angriff
nach Zuspiel von
Lina Ahmann (11)

Arbeitseinsatz der Tennisarminen

Am 05.11.2022 trafen sich die Tennisarminen noch einmal in 2022 auf der Tennisanlage. Eingeladen hatte der Abteilungsvorstand zum „Arbeitseinsatz" und freute sich über eine große Teilnahmebereitschaft. Insgesamt konnten die Tennisplätze sowie die Außenanlagen mit viel Einsatz durch insgesamt 26 Helfer*innen in den Winterschlaf geschickt werden.

„Wir möchten uns bei allen Helferinnen und Helfern herzlich bedanken für den grandiosen Arbeitseinsatz. Wir konnten mit vereinten Kräften alle anstehenden Arbeiten auf der Tennisanlage erledigen und das bei bestem Herbstwetter", so Abteilungsvorsitzender Bastian Haake.

Ein ganz besonderer Dank geht an Mats Kaiser sowie an Karl und Theo Leugers! Die drei Jungs haben tatkräftig angepackt und Sichtschutzblenden zusammengelegt, die Hecken geschnitten sowie Laub gesammelt! Es freut uns sehr, dass unserer Jüngsten mit viel Begeisterung dabei waren! Weiter so Jungs!

Die Tennisabteilung trainiert mittlerweile in den umliegenden Tennishallen und nimmt in der Wintersaison mit insgesamt drei Mannschaften an unterschiedlichen Turnieren statt. Erfreulich auch für die Tennisabteilung: Das Vereinsheim wird nach den Einschränkungen durch die Pandemie wieder vermehrt für Feierlichkeiten genutzt. So ist das Vereinsheim z.B. bis Ende 2022 an jedem Wochenende vermietet.

Interessierte Vereinsmitglieder die gerne eine private Feier ausrichten möchten können sich gerne an die Geschäftsstelle wenden (05451/44401).

Partner & Sponsoren

MOHRMANN Juwelier

TennisXpress 2023

Die Tennisabteilung der DJK Arminia Ibbenbüren startet auch in 2023 wieder mit einem Schnupperangebot für die Sommersaison 2023. Das Schnupper-Angebot der DJK Arminia Tennisabteilung eignet sich nicht nur für Anfänger. Auch für Wiedereinsteiger oder Sportler mit wenigen Kenntnissen können durch das „TennisXpress“ einen schnellen Einstieg finden.

Die Teilnahme am „TennisXpress 2023“ beinhaltet für nur 60 Euro insgesamt 6 Trainerstunden und die freie Nutzung der Tennisanlage für die Saison 2023. Trainingstermine werden individuell mit dem Trainer Holger Visse abgesprochen. Anmeldungen sind ab sofort bei der Tennisschule Holger Visse unter 0170/3446046 (gern per WhatsApp oder unter thv@unity-mail.de) möglich.

Tennisarminen ermitteln Vereinsmeister 2022

Endspieltag auf der Tennisanlage der DJK Arminia Ibbenbüren

Die Tennisabteilung der DJK Arminia Ibbenbüren führte am 10. September 2022 ihre Endspiele der Vereinsmeisterschaften 2022 durch. Im Rahmen der Endspiele und des gleichzeitigen Saisonabschlusses der Arminen mit über 80 Spielern, Gästen und Zuschauer wurden am Abend die alten und neuen Meistertitel gefeiert. Der Meistertitel bei den Herren Einzel ging nach einem langen Match an Christoph Klein, welcher sich gegen Jan Rosetti mit 7:6 und 6:1 im Finale durchsetzen konnte. Den Dritten Platz belegte Ingo Konermann vor Manfred Dierkes Bei den Damen sicherte sich Linda Haake zum Vierten mal in Folge den Titel. Linda Haake gewann in einem ausdauernden spannenden Spiel nach zwei Sätzen (7:6, 7:5) gegen Steffanie Strier.

Auch die Herren Ü 60 konnten wieder einen Sieger feiern. Bernie Peters besiegte Günther Struck klar mit 6:1 und 6:0.

Richtig spannenden machten es das Finale im Damen Doppel. Bei einer Spielzeit von über 2 Stunden sicherten sich Marita Veismann und Martina Gräuler gegenüber Giesela Weber und Nadine Wiße mit 4:6, 6:4 und 10:7 den verdienten Titel. Im Herren Doppel besiegten Herward Niehoff und Ingo Konermann Renè Seidel und Jan Rosetti mit 3:6, 7:6 und 10:8. Sascha Brewe und Bernie Peters konnten sich im Spiel und Platz 3 nicht gegen Andreas Wallmeier und Manfred Dierkes durchsetzen. Wallmeier und Dierkes gewannen mit 3:6 und 2:6. Vereinsmeister im Mixed wurden Heike Veerkamp-Große-Berg und Sascha Brewe. Die beiden setzen sich mit 6:4 und 6:1 gegen Giesela Weber und Freddy Telljohann durch. Dritte wurden eindeutig Julia Leugers mit Peter Schmidt vor Monika Keller und Jens Zedler (6:0, 6:0).

Fünf weitere Gewinner konnten bei durchaus gutem Wetter bei einem eigenen Kinder-Turnier ermittelt werden. Wobei Theo Leugers und Johann Focke sich die Führung sicherten und Platz 1 und 2 belegten. Alle Kinder erhielten im Anschluss eine Gewinnermedaille und freuten sich über ein ganz besonderes Turnier vor vielen Zuschauern.

Die Arminen blickten am Ende des Tages auf eine sehr erfolgreiche Saison 2022 zurück und starteten am 19. September 2022 in die Wintersaison 2022/2023 in der Tennishalle.

Alle Platzierten Spieler*innen freuten sich gemeinsam über einen schönen Endspieltag und Saisonabschluss 2022

Danke Holger!

Holger Visse engagiert sich seit 2015 in der Tennisabteilung

Während der Hoch-Zeiten von Steffi Graf und Boris Becker liefen die Tennisvereine in Deutschland voll. Heutzutage fehlt jedoch vielerorts der Nachwuchs. Vor ein paar Jahren konnte auch in der Tennisabteilung der DJK Arminia Ibbenbüren e.V. ein besorgniserregender Zustand festgestellt werden. Teilweise waren weniger als 70 Personen Mitglied in der Tennisabteilung.

Es mussten neue Strategien gefunden werden, wie die Mitgliederzahlen wieder erhöht werden und vor allem wie die Mitglieder langfristig an den Verein gebunden werden. Dabei setzt die Abteilung konsequent auf Familienfreundlichkeit und Nachwuchsförderung. Aktuell hat die Tennisabteilung insgesamt wieder 142 Mitglieder.

Dies zeigt uns zum einen, dass insgesamt wieder das Interesse am Sport mit der gelben Filzkugel mehr in die Aufmerksamkeit von Sportlerinnen und Sportlern rückt, zum anderen trägt das Engagement durch unseren Tennistrainer Holger Visse maßgeblich zu steigenden Mitgliederzahlen, Teilnehmern am Tennistraining und erhöhte Bereitschaft am Ligaspielbetrieb teilzunehmen bei.

Holger Visse engagiert sich bereits seit 2015 in der Tennisabteilung. Hierbei ist zunächst festzustellen, dass Holger Visse eine 100% Zuverlässigkeit gegenüber des Vereins und der Tennisspieler:innen zeigt.

Holger bietet jährlich das TennisXpress für Neueinsteiger an. Aufgrund der Vielzahl an neuen Mitglieder die durch das Schnuppertraining von Holger gewonnen werden konnten, musste auch eine neue Planung bzgl. des generellen Trainings erstellt werden. 90 % der TennisXpress-Teilnehmer wünschen sich im Anschluss die Teilnahme am regulären Tennistraining. Zusätzlich hat unser Tennistrainer – nicht zuletzt für die Neueinsteiger sondern für alle Mitglieder eine kostenlose „Trainingsbox“ aktiviert. Hier haben alle die Möglichkeit unterschiedliche Trainingsmaterialien (Tennisschläger, Makierungslinien, Pylonen, Hüttchen etc.) kostenlos zu jeder Zeit aus dem persönlichen Bestand von Holger Visse zu nutzen.

Neben den oben beschriebenen und herausragenden Engagement von Holger Visse ist anzumerken, dass er durch seine offen und zuverlässige Arbeit ein großer Gewinn für unsere kleine Abteilung ist. Wir vom Abteilungsvorstand freuen uns mit Holger Visse einen engagierten und zuverlässigen Partner gefunden zu haben und werden die gemeinsame Arbeit zukünftig weiter intensivieren. Aus diesem Grund hat der Abteilungsvorstand einstimmig beschlossen Holger Visse als Trainer des Jahres 2022 beim Deutschen Tennis Bund vorzuschlagen um uns auch auf diesem Weg bei Holger Visse für die gezeigten Leistungen und das Engagement in 2022 zu bedanken, so Abteilungsvorsitzender Bastian Haake.

„Lieber Holger, schön dass Du bei uns bist! Danke!“

Tennisfahrt nach Den Haag

16. bis 18. September 2022

Partner & Sponsoren

Für unsere diesjährige Tennisfahrt hatten Loes und Lore, unsere beiden Tennisdamen aus Laggenbeck, die Organisation übernommen. Da Loes aus den Niederlanden stammt, haben wir uns für Den Haag entschieden.

So trafen sich 7 Arminen-Tennisdamen am 16.09.2022, um 9:15 Uhr, am Bahnhof Ibbenbüren, um die Reise mit dem Zug anzutreten. Da gab es schon für das Orga-Team einiges zu tun, denn das Fahren mit der Deutschen Bundesbahn ist immer ein Erlebnis. Nachmittags erreichten wir mit Verspätung unser Hotel Best Western in der Innenstadt. Trotzdem kamen wir noch rechtzeitig zur Stadtführung. Der Regen, der uns an diesem Wochenende immer wieder begleitete, hörte nun auf. Die Stadtführerin führte uns in den Altstadtkern und zum Schluss in das Ministerien-Viertel. Altertum und Moderne prägen das Stadtbild von Den Haag. Im Chinatown-Viertel hatte Loes einen Tisch im vietnamesischen Restaurant reserviert. Zum Abschluss des Tages besuchten wir ein holländisches Lokal, wo wir trotz des feuchten Wetters noch draußen sitzen konnten. Zurück im Hotel luden uns Anne und Monika noch auf ihr Zimmer zu einem kleinen Umtrunk ein.

Am Samstag nach dem Frühstück holten wir die bestellten Fahrräder ab. Die Fahrt ging ins 4 km entfernte Scheveningen direkt an der Küste. Auf dieser Fahrt gab es Gott sei Dank keinen Regen. Nach der Besichtigung des Ortes, dem Riesenrad und der Strandpromenade hatten wir Hunger auf Kibbelinge, die wir sogar bei Sonnenschein verspeisen konnten. Nachdem wir aus wettertechnischen Gründen von einer weiteren Tour mit dem Fahrrad abgesehen hatten, benutzten wir die Straßenbahn nach Delft. Das ist ein wunderschönes Städtchen mit typischen Hollandhäusern und Grachten. Zum Glück schien mal wieder die Sonne. Zum Abendessen waren wir wieder in Den Haag. Anschließend besuchten wir noch ein Cafe in einer überdachten Passage in der Nähe unseres Hotels. Um den Tag Revue passieren zu lassen, gab es noch einen Absacker im Hotelzimmer.

Am Sonntagmorgen besichtigten wir das Mauritshuis, ein Museum, in dem Bilder von berühmten Malern, wie Rembrandt, Rubens, Brueghel, Holbein und Vermeer ausgestellt waren. Die Ausstellung war sehr sehenswert. Nachdem wir uns kulturell informiert hatten, gingen wir noch in das Museums-Café. Anschließend begann unsere Grachtenfahrt im Boot ohne Dach bei Sturm und Regen. Unsere deutschsprechende Begleiterin erzählte uns viel Wissenswertes. Aber leider mussten wir immer wieder aufpassen, dass unser Regencape nicht wegwehte. Zurück im Hotel konnten wir uns dann noch etwas Trockenes anziehen, um dann den Heimweg anzutreten.

Auch diesmal gab es Probleme mit der Bahn, denn der angegebene Zug fuhr mal wieder nicht. Dank Loes und ihrer Hollandkenntnisse konnten wir dennoch den Heimweg mit einer Stunde Verspätung antreten.

Wir danken unserem Orga-Termin Loes und Lore für ihren besonderen Einsatz auf dieser turbulenten Reise.

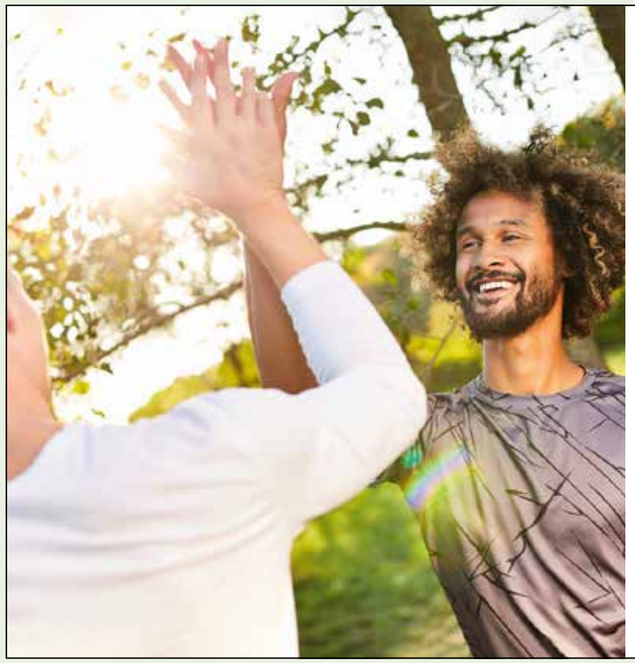
Winterfest der Alten Herren

Samstag, den 19.11.2022 trafen sich die Alten Herren nach zwei Jahren coronabedingter Abstinenz am Tennisheim wieder zu einem Bouleturnier. Der Wettergott meinte es auch gut. Bei strahlendem Sonnenschein und knackigen Temperaturen startete das Turnier mit insgesamt 8 Mannschaften, deren Zusammensetzung zuvor ausgelost worden war.

Es entwickelten sich spannende und teilweise auch knappe Spiele. Zwischendurch konnten sich die Teilnehmer*innen bei Kaffee und Kuchen stärken oder mit einem Glühwein aufwärmen. Im Finale trafen dann unter Flutlicht eine rein weibliche gegen eine rein männliche Mannschaft aufeinander. Hier konnte sich dann die Mannschaft bestehend aus Stefan Bohle, Michael Vörckel und Berni Peters durchsetzen.

Anschließend konnten alle noch beim reichhaltigen Schnitzelbuffet zuschlagen. Bei dem ein oder anderen Getränk wurde dann noch das ein oder andere Säckchen ins Loch auf der Cornholeplatte geworfen und bis spät in die Nacht geklönt.

Partner & Sponsoren



Wir kümmern uns um Ihre Versicherungs- und Finanzfragen!

LVM-Versicherungsagentur
Ingo Konermann
Wilhelmstraße 95
49477 Ibbenbüren
Telefon 05451 998754
info@konermann.lvm.de

LVM VERSICHERUNG

Gesundheitssport

Nach 2 Jahren Corona-Pause endlich wieder Turniere im Bosseln

Im Februar 2020 spielten wir unser letztes Bosselturnier, dann kam Corona. Die BSG Nordwalde machte 2022 den Anfang und lud im April zum Bosselturnier ein. Trotz wenig Spielpraxis erreichten wir (Angelika Artmeier, Jutta Alfing, Gaby Kropf, Erich Bauer und Paul Keller) den 2. Platz von 7 Mannschaften.

Im Mai hatte uns dann die VSG Greven zum Turnier eingeladen. Dieses wurde leider abgesagt, da sich zu wenige Mannschaften angemeldet hatten.

Am 17. September veranstalteten wir dann unser eigenes Bosselturnier in der Goethehalle. Abteilungsleiterin Gesundheitssport, Mechthild Peters begrüßte die sechs Vereine aus Burgsteinfurt, Greven, Lengerich, Nordwalde, Ochtrup und Quakenbrück. Es wurde wieder ein spannender, sportlicher und fairer Wettkampfnachmittag.

Den 2. Platz belegte die Mannschaft der BSG Ochtrup. Den Wanderpokal für den 1. Platz nahm die BSG Nordwalde mit nach Hause. Unsere Teams erreichten den 3. und 4. Platz.

Wie in jedem Jahr wurden wir nach dem Turnier mit einem leckeren Imbiss belohnt. Unsere Gäste bedankten sich für die gute Bewirtung und freuen sich auf das kommende Jahr.

REDAKTIONSSCHLUSS

Arminenfenster
Ausgabe 1/23
7. Januar 2023

Email:
redaktion-arminenfenster@gmx.de

IMPRESSUM ARMINENFENSTER Vereinszeitschrift der DJK Arminia Ibbenbüren e.V.

Herausgeber
DJK Arminia Ibbenbüren e.V.
Gravenhorster Straße 232, 49479 Ibbenbüren
Telefon: 05451 / 44401 | Telefax: 05451 / 44402
E-Mail: buero@djk-arminia-ibbenbueren.de
www.arminia-ibbenbueren.de

Persönlich erreichen Sie uns derzeit
Dienstags von 10 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr,
Mittwochs von 10 bis 13 Uhr

Redaktion
Alfred Stegemann

Berichte
Frank Achtermann, Holger Althaus, Timo Donnermeyer, Julia Dortmann, Alexander Koschlakov, Dennis Lammers, Philipp Leugers, Hubert Hüls, Kai Jackson, Jutta Frommeyer, Sonja Spieker, Benjamin Stermann, Maren Bischoff, Lina Bilke, Martin Wels, Bastian Haake, Elisabeth Schrautemeyer, Gaby Kropf, Bernhard Peters, Sebastian Wiße

Fotos
IVZ, Eigene

Layout, Konzept & Design
Jan Philipp Ilger

Auflage
1.350

Erscheinungsweise
4 x jährlich

Bezugspreis
Ist im Vereinsbeitrag enthalten

Druck
wirmachendruck.de

Anzeigenverwaltung
Markus Weweler

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.

E-Mobilität

Wir elektrisieren Ihre Zukunft!

Jetzt Termin vereinbaren!

05451 5091-0

HYUNDAI SEAT CUPRA VOLVO MAXUS

Bäumer

Das Autohaus in Ibbenbüren

Autohaus Bäumer GmbH
Gutenbergstraße 27
49479 Ibbenbüren
www.autohaus-baeumer.de
th.baeumer@autohaus-baeumer.de